



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

MCLXXX. Kaiser Karl IV. verschreibt als Markgraf von Brandenburg dem  
Herzoge Boguslav von Pommern- Stettin halb Pasewalk und Torgelow zum  
Unterpfande, am 12. Juli 1377.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

für vns vnd vnser erben hercogen von Stettyn dem egenanten vnserm herren vnd seinen erben, als Marggrauen zu Brandenburg, gantz stede vnd vnuerrucket zu halten vnd zu volführen in guten truwen on allerley argelift vnd widerrede. Des zu vrkunde vnd sicherheit haben wir vnser Infigel an disen brieff lassen hengen, Der geben ist zu Eberswald, nach Cristis geburt dreyczehenhundert Jar dornach in dem syben vnd sybenzigsten Jare, des nehesten sonabends vor sante Margrethen tage.

Nach dem Original des R. Provinzial-Archives zu Stettin, von J. E. Bagmihl mitgeteilt.

MCLXXX. Kaiser Karl IV. verschreibt als Markgraf von Brandenburg dem Herzoge Boguslaw von Pommern-Stettin halb Pasewalk und Torgelow zum Unterpfaunde, am 12. Juli 1377.

Wir karl, von gots gnaden Romischer keiszer, czu allen czeiten merer des reichs vnd kunig czu beheim, Bekennen uor vns vnd vnsern erben, Marggrauen czu Brandenburg vnd tun kunt offenklichen met diessen brieff allen den, die en sehen oder horen lesen, das pozuwalk, die stat halb vnd was dorczu gehoret, vnd alden Turgelow daz Slos halb vnd was dorczu gehoret des hochgeborn Boguflaws, herczogs czu Stetin, der Wenden, der Pomern, der Cassuben herren vnd fursten czu Rugen, vnser vnd des richen fursten, pfand ist, von vns vnd all vnsern erben als marggrauen czu Brandenburg, für sechs dusent vnd vnhundert marck lotigs silbers Colnis gewichts. Wenn wir oder vnser egenante erben marggrauen czu Brandenburg dieselben pfandschaft pozuwalk halb vnd Turgelow halb mit iren czugehorungen von den uorgnanten herczogen Boguslaw oder seinen erben Herczogen von Stetyn losen wollen, daz sullen wir vnd vnser erben dem vorgeganten Herczogen oder seinen erben czu uoren an uorkundigen ein vierteil Jares vnd wir oder vnsern erben sullen Im vnd seinen erben die bereitung tun czu premflaw oder czu iaghow, do den er oder seine erben die iren sulliche bereitung annemen sullen: vnd wir oder vnser erben marggrauen czu Brandenburg sullen dasselbe gelt auf vnsern schaden vnd koste von dann mit irer hulffe sicher brengen vnd antwerden czu Angklem oder czu demyn in eines derselben czweier slosze, welches In denn aller ebenst kumpt ane argelift. So denne die bereitung dem obgnanten herczogen vnd seinen erben also gescheen ist, so sullen sie vns oder vnsern erben marggrauen czu Brandenburg von staden an pozuwalk halb vnd den alden Torglow halb mit allen czugehorungen weder antwerden vnd ingeuen vnd manschafft vnd burgir, schaffen vnd leien, weder an vns oder vnser erben weisen an allerley argelift. Wer ouch das wir oder vnser erben marggraffen czu Brandenburg pozuwalk vnd alden torglow mit iren czugehorungen loczen wolten, ob des obgnanten herczogen Boguflaws vetter herczogen wartislaw der Junger von Stetin seine bruder vnd ire erben iren halbenteil an pozuwalk vnd torglow vnd iren czugehorungen czu lozen geben wolten vnd anboten vns oder vnsern erben marggrauen zu Brandenburg, wolde denn der vorgnante herczog Boguflaw oder seine erben, das wir oder vnser erben marggraffen czu Brandenburg seinen vnd seiner erben halb teil loszen solden vnd teten vns das czu wissen, so

fullen wir oder vnzere erben Im oder seinen erben czu uoren an iren halben teil an pozuwolk vnd alden torglow uor den egnanten seinen uettern abe lozen vnd Im oder seinen erben die uorgnanten ire summe gelts bureiten, antworten vnd buczalen, als uorgescrieben stehet, on allerley wede rede. Alle dy weile als pozuwolk halb vnd torglow halb des obgnanten Boguflaw vnd seiner erben pfand bleibet uor die uorgnante summe gelts, als douorgescrieben steet; So fullen vnd mugen er vnd seine erben alle lehn geistlich vnd werltlich leihen, vnd wen sie die gelihen haben vnd noch leihen werden, die fullen dobey bleiben on allerley Irrung vnd hindernulz. Wenn ouch pozuwolk vnd turglow von den uorgnanten herczogen Boguflaw vnd seinen erben gelozet sein, als ob uorgescrieben steet, So fullen wir oder vnzern erben marggraffen czu Brandenburg die manschaft vnd burger, paffen vnd leyen, die zu pozuwolk vnd alden torglow gehoren, bey aller irer rechtigkeyt, priuilegien, freyheiten, gnaten vnd guten gewonheiten, als sie von den alten Marggraffen czu Brandenburg gekomen seient, vnd ouch dorczu bey allen lehen geistlichen vnd werntlichen, die an In vnd seine erben uorfallen weren oder noch vervilen, die sie in doselbst uorlihen haben, vnd ouch die er vnd seine erben, dieweil pozuwolk halb vnd torglow halb ir pfant ist, uerleihen werden, behalden vnd bleiben lassen gerwliken vnd ane allerley hindernulle, vnd wir vnd vnzere erben marggrauen czu Brandenburg fullen In denne dorobir vnseren guten besegelten breue geuen. Alle die uorscrieben Artickel vnd sachen, als die uorscrieben sten, So uerne die vns anruren, gelobe wir obgnanten keiser karle uor vns vnd vnzern erben marggraffen czu Brandenburg, deme obgnanten herczogen Boguflaw von stetin vnd seinen erben ganz stet vnd vnuorrucket czu halden vnd czu uolfuren in guten truwen, one allerley argelift vnd wedderrede. Med orkund desses briues uorsigelt med vnzern keisserliken maiestat Ingesigel, Der geben ist czu Ebirswalde, nach Cristi gebord drizcen hundert Jare, darnach in den sieben vnd siebenczigisten Jare, des nehsten Sonnabends uor sant margarethen dage, vnser reiche In dem XXXI. vnd des keizertumes in dem XXIII. Jare.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archivs XVI, 26.

MCLXXXI. Kaiser Karl IV. stiftet ein Bündniß zwischen dem Bischofe Albert von Halberstadt und der Mark Brandenburg, am 11. Oct. 1377.

Wir Albrecht, von gods gnaden vnd des stoles zu Rome Bisschoff zu Halberstadt, Bekennen fur vns vnd vnser Stifft vnd tun kunt offenlich mit orkund dissles brieues, daz wir dorch vnser vnd vnser Stifftes ere, frumen und nutzes willen, mit wolbedachtem mute vnd rechtir wissen, ewichlichen vns vorschriben vnd verbunden haben, vorschreiben vnd verbinden mit krafte ditz brieues vns vnd vnser Stifft zu Halberstadt vnd haben auch diese vorlereibunge vnd verbindunge in guten truwen an eydes stat gelobet stete vnd veste zu haldene vnd zu uolfuren, ane allirley argelift vnde geuerde, dem allirdurchluchtigesten fursten, vnserm gnedigen heren, ern Karl, romisschem keyser, zu allen zeiten Merer des reichs